Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 14 (1907)

**Heft:** 51

**Artikel:** Um unsern Verein herum [Fortsetzung]

Autor: Frei, C.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-540092

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Bädagogilme Alätter.

Vereinigung des "Ichweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 20. Dez. 1907. | Mr. 51

14. Jahrgang.

# Redaktionskommission:

oh. Rettor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die ho. Seminar-Direktoren F. X. Runz, hitstrch, und Jakob Grüninger, Ricenbach (Schwyz), herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen)
und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einstehen.

Ginfendungen find an letteren, als den Chef-Redattor, ju richten, Inferat-Aufträge aber an of. Gaafenftein & Bogler in Lugern.

## Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jährlich Fr. 4.50 mit Bortozulage. Bestellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshandlung, Ginsiedeln.

# Um unsern Verein herum.

(Plauberei gegen ben Jahresschluß hin.)

Auch in unseren Tagen wirft bas Settionsleben in unserem Bereine verhaltnismäßig noch belebend und einigend, obgleich das Bereinsorgan nicht mehr fo regelrechte Berichte darüber bringt, wie zu Beiten der alle 14 Tage erscheinenden "Grünen". Wir beobachten die Entwicklung des Sektionslebens recht erfreulich in der politischen Presse des Rts. Lugern, die in den letten Beiten nicht felten eingehende Berichte von Settionsversammlungen brachte. Auch die politische Presse anderer Rantone bringt periodisch Meldung von diefer oder jener Bereins. Sigung. Unfer Organ hat selten großere Berichte mehr, sondern berührt das nur turz in der "Chronit" und unter "Rantone und Ausland"; es hat eben jedes noch fo eifrige Bereinsmitglied das Gefühl, es liege genügend Stoff vor, und es fei der Raum bei Stägiger Erscheinungsweise bedeutend beschränkt. Diese Ginsicht vieler verdient alle Würdigung und hat etwas für fich. Und doch macht es vielen ben Eindruck, ein Dehreres in Bereinsberichterstattung müsse wieder gehen, soll das In= tereffe aller Lefer am Bereine nicht erlahmen und einschlafen. Gines

sei freilich leise angetont. Man kann eben Bereinsberichte und Bereineberichte ichreiben; es tann fo ein Bericht feefchlangenartig fein und den Rern der Tagung boch nicht prazis geben, und er tann febr gedrangt gefaßt fein und doch alles Wefentliche dem Lefer bieten. Darum möchte die Redaktion pro 1908 den Gedanken allen Bereinsmitgliedern ernfthaft nahe gelegt haben, unfer Bereinkorgan von allem, mas in den einzelnen Seftionen und im Schofe bes titl. Bentraltomitees geht, jeweilen furz und bundig zu benachrichtigen. follte möglich fein, periodisch ein paar Seiten zu bieten unter bem Sammeltitel "Bereinschronif". Das um so mehr, als ja die meiften Sektionen zweimal im Jahre tagen, etwa im Winter und im Borsommer. So ließe es sich ungekunstelt zustande bringen, daß bei aller Rurge ber einzelnen Mitteilung bennoch eine etwas ausgiebige "Bereinsdronit" in unserem Organe erftunde, Die fur jeden Lefer Intereffe hatte, das Bereinsbewußtsein belebte und ftartte und auf ben Gifer bes Einzelnen wie auf ben des Befamtvereins hebend, auftlarend und anregend wirfte. Alfo Vereinsberichte muffen wieder mehr in die Spalten unseres Bereinsorgans und zwar von Bug wie von Freiburg, aus ber Urschweiz wie aus Graubunden, von St. Gallen wie von Lugern, von Ballis wie von Thurgau zc. Es geschieht überall etwas von den Freunden unferer Schul- und Lehrerbeftrebungen, marum alfo all' diefes vereinzelte Etwas geheim halten? - Und noch Gines. Bereinzelte Settionen haben auch fogen. "Rrangchen", in benen Lehrer einer größeren Ortschaft und einer naberen Umgebung bie und ba als Bereinsmitglieder zusammentommen und fich über Lotalfculfragen und reine Standesintereffen beraten, g. B. Bereinigung ber Schulpaufen, Berhalten ber Rinder mahrend berfelben, Behaltefrage ber beg. Ortschaft, einheitliches Vorgeben behufs materieller Befferstellung, Befprechung von iculratlichen Befcluffen und Stellungnahme gu benfelben, lotale Ungleichheit in der Besoldung, vielleicht auch in der Behandlung, periodifch auftauchende Schwierigfeiten, Gramenfrage, Abfengenwesen und behördlicher oder elterlicher Schlendrian und derlei Fragen. 3d weiß es, es gibt unter unferen Bereinsgenoffen Gruppen, die innert der Settion die Lehrer jährlich 3-6mal besammeln und in Minne derlei interne Angelegenheiten rein unter fich als Lehrer besprechen und so im Intereffe einer gedeihlichen Entwicklung ber Schule und auch ihrer Standesintereffen fich beraten, die Wege erlaubter Abmehr befoliegen, die Borichlage fur Befferung befferungsbedurftiger Schul- und Lehrer-Berhaltniffe formulieren und gegen allfällige behördliche Willfür - fie tommt tatfachlich ba und bort noch bor - einheitlich Stellung

nehmen. Die Aufrechterhaltung und Schaffung folder beruflicher Arangchen aus der Mitte der einzelnen Settionen mochte die Redaktion dem kath. Lehrerstande warm ans Diefe Separierung hat abfolut feinen Diftrauens-, Berg legen. auch teinen Revolutions- und auch feinen Ueberhebungs- oder Dünkel-Charatter; es gilt nur ber Sanierung ber beruflichen, ftanbesgemäßen Lage im einzelnen Rreife ober Bezirte. man aber behördlicherseits die Lehrerschaft für eine Abendschule mit biefem ober jenem Charafter nicht völlig zeitgemäß honorieren will; wo man ben Lehrer fogar in feiner hauslichen Beschäftigung fon= trollieren will - ich tenne personlich berlei Magnaten-lebergriffe! -; wo die Lehrerschaft eines und besselben Rreises auch gar ju ungleich= mäßig befoldet ift; wo ber Lehrer trot fantonalem Erziehungsgeset feinen Unstellungsvertrag in Sanden hat zc.: allüberall ba fehlt es ber Lehrer= fcaft an folidarifcher Ginheit, an erlaubtem Standesbewußtsein und an beruflichem Rudgrat. Jebem bas Seine, barum auch bem Lehrerftanbe fein volles Recht, gemäß ben berechtigten Unsprüchen einer neuen Beit. Und wo der Lehrer beruflich und ftandesgemäß unwürdig behandelt ift, da wehre er sich ruhig, aber entschieden. Drum seien nochmals angetonte "Rrangchen" innert einer Geftion empfohlen und ftramme Berichterstattung in unser Organ über beren Tätigfeit und beren Erfolge ebenso. Bo berlei "Rrangchen" eingeschlafen, forge man, bag fie neu erfteben und zeitgemäß arbeiten, wo teine bestanden haben und feine besteben, da schaffe man fie; ihr Wirken ift ber Schule, bem Elternhause und bem Lehrerstande fehr nuge und macht minderwertige Behörden - ein= fictig. -

Also einen Entschluß pro 1908 ihr Präsidenten unserer Sektionen: stramm Sitzung halten, praktisch und zielbewußt arbeiten, korrekt Bericht erstatten und dem Lehrerstand überall auch zu seinen Standeserechten verhelsen. Konfessionelle Schule — unabhängiger und tüchtiger Lehrerstand! Gerechtigkeit auf der ganzen Linie für den Charakter der Schule, aber auch für den Hirten derselben; das sei unsere Parole. In diesem Sinne allen Lesern frohe Weihnachten!

Berichis. Ticherlach (St. G.) erhöhte ben Pfarrgehalt um 300 Fr. Rath. - Wilbhaus (St. G.) gablt bem Lehrer fünftig 100 Fr. mehr.

Baar erhöhte schon im Ottober ben Gehalt aller Lehrer um je 300 Fr. Es bezieht nun ein Brimarlehrer 2000 Fr. und ein Sel. Lehrer 2500 Fr. Mammern (Thurgau) zahlt bem Behrer von nun an 1800 Fr. statt 1600. Zugleich wurden die Neujahrsgeschenke abgeschafft.